

Branchenprojekt SustainTool

EU-CORNET | Laufzeit 01.03.2024 – 28.02.26



Herausforderungen



CO₂-Ausstoß verbindlich senken
Klimaschutz wird Gesetz
 Einmal verbindlich festgeschrieben



Weniger CO₂ in Produktion und Lieferkette

- Welche Hebel hat der Kunststoffverarbeiter, von der Produktentwicklung bis zur Herstellung des Bauteils, um CO₂ einzusparen?
- Wo konkret liegen die beeinflussbaren Nachhaltigkeitsparameter in der Produktion?
- Wie erfolgt die Erstellung einer unternehmensspezifischen, belastbaren Nachhaltigkeitsbewertung?

Fragestellung

Ziel

- Nachhaltige Sicherstellung der Lieferfähigkeit und Aufrechterhaltung der Kundenbeziehungen durch Erfüllung politischer und kundenseitiger Vorgaben.
- Abgestimmter, branchenspezifischer und allgemeingültiger Leitfaden zur Nachweis der CO₂-Bilanz

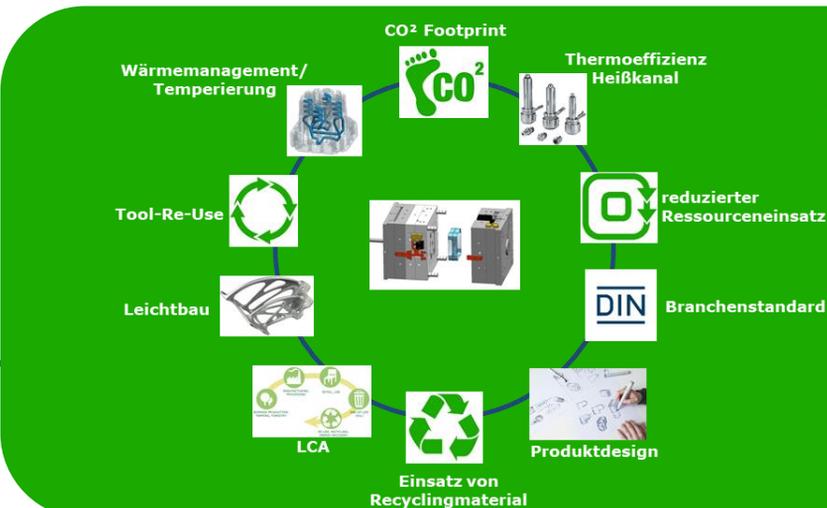
von außen wirkende Maßnahmen

War das schon alles?



von innen wirkende Maßnahmen → Fokus von SustainTool

nein!



Branchenprojekt SustainTool

EU-CORNET | Laufzeit 01.03.2024 – 28.02.26



unsere Inhalte

- Designanalyse repräsentativer Kunststoffprodukte hinsichtlich Komplexität des Werkzeugs- und Fertigungsprozesses, sowie des **Recyclings** im Hinblick auf **CO₂-Reduktion**
- Ableitung von Maßnahmen zur nachhaltigeren **Produktgestaltung**
- Entwicklung von Designrichtlinien zur Energie- und Ressourceneinsparung für Formgebungswerkzeuge durch **neuartige Werkzeugkonzepte** (bspw. **Energierecycling, Wärmemanagement, Leichtbau, Isolationskonzepte, thermoeffiziente Heißkanalsysteme** durch rheologisch intelligente Schmelzebereitstellung)
- Analyse der Fertigung der Unternehmen hinsichtlich Energie- und Ressourcenverbrauch (LCA, Carbon Footprint) sowie **Emissionsbestimmung** entlang des kompletten Lebenszyklus zur **Identifizierung CO₂-intensiver Prozesse**
- Ableitung von **Handlungsempfehlungen** für produzierende Unternehmen (bspw. Reduzierung von Musterungsschleifen, Bestimmung des thermischen Gleichgewichtes von Spritzgießwerkzeugen, Materialeffizienz , organisatorische Effizienz) des sowie **Schaffung eines Branchenstandards** auf Basis eines Werkzeugpasses bezüglich Nachhaltigkeit bzw. Label auf Euromap-60 Basis
- Entwicklung neuer Businesskonzepte im Bereich **Tool-Re-Use** (Wiederverwendung von Werkzeugen oder Werkzeugbestandteile) durch datenbasierte Analyse des Verwertungspotenzials anhand repräsentativer Beispiele
- Ergebnistransfer durch **Workshops** anhand konkreter Problemstellungen zusammen mit den Unternehmen
- ...
- **unternehmensspezifische Fragestellungen werden in der Antragsphase berücksichtigt**



Zertifizierung der Unternehmen durch WZL/WBA Aachen (CO₂ -Werkzeugpass)

Fakten

Laufzeit: 01.03.2024 – 28.02.26
Zielgruppe: Unternehmen im und rund um den Werkzeugbau
Projektvolumen: €: 1,2 Mio. €

